

Studierendenratssitzung, 11.06.2015

Beginn: 18.05

Ende: 19.45

1. Formalia

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wurde fristgerecht eingeladen. Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.2 Beschluss über die Tagesordnung

Tagesordnung wird angenommen mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

1.3 Protokollkontrolle

Bei dem letzten SR-Protokoll fehlt die Anwesenheitsliste, diese wird noch nachgereicht. Das letzte Protokoll wird angenommen 14 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

2. Berichte und Aussprache

2.1 Berichte der Asta-Mitglieder

Fast alle Rechenschaftsberichte wurden rechtzeitig vor der Sitzung rum geschickt. Die Rechenschaftsberichte von „Studium und Lehre“ und „Antidiskriminierung“ wurden während der SR-Sitzung vorgelesen, da diese noch nicht über den SR-Verteiler gesendet wurden.

Lena (Afa) fragt den Asta nach einem inhaltlichen Resumé der letzten Legislaturperiode.

Jannick von CG antwortet für den Asta: Es gab eine „ruckelige“ Anfangszeit, da sich in die Verwaltungsarbeit eingearbeitet werden musste und sichergestellt werden musste, dass es weiterhin eine Verwaltungskraft für den Asta gibt.

Politisch war der Asta sehr breit aufgestellt, d.h. es wurden viele Themen bearbeitet. Das Aktivitätsspektrum beinhaltete dabei Beratung, Arbeitskreise, Proteste, Workshoporganisationen etc. Jannick betont zudem die gute Pressearbeit, die zu den verschiedenen Themen geleistet wurde.

Es konnten außerdem neue Leute für die Hochschulpolitik begeistert werden.

2.2 Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Jean-Jacques (Afa), Im AS gab es einen Antrag aufgrund der kürzlich verteilten Werbung für ein Pick-Up Seminar in Bremen. Dieser beinhaltet im wesentlichen, dass solche und ähnliche sexistische Werbung auf dem Campus verboten wird. Da der Antrag aber ziemlich am Ende der AS Sitzung gerutscht war, wurde darüber noch nicht abgestimmt. Bei der nächsten Sitzung soll dann eine Stellungnahme vom Studentenwerk vorliegen, wie und ob sie die Werbung, die in der Mensa etc. ausgelegt werden kontrollieren (können). Zudem informiert sich das Rektorat, ob eine Verschärfung der Verträge möglich ist, so dass sexistische Werbung an der Uni verboten wird. b

2.3 Berichte der studentischen Verwaltungsmitglieder des Stw.

Gab noch keine Sitzung in der Zwischenzeit. Themen, die wichtig sind für die nächste Sitzung:

- Marktstände vor der Glashalle: die Marktzeiten für die Stände sollen wieder ausgeweitet werden
- Forderung der Umbenennung des Stw. In „Studierendenwerk“

3. Wahlen

3.1 Semesterticketbeauftragung

Frage an den Asta: Warum Wahl der Semesterbeauftragten über SR und nicht nur über Asta?

Anja (CG): Soll eine langfristige Sache sein

Jan (HoPis): Warum jetzt in letzter Sitzung und nicht wenn es den neuen Asta gibt?

Anja: Zeit bis zur nächsten Asta Neubildung ist zu lang, wertvolle Zeit zur Einarbeitung geht verloren.

Jan (HoPis): Was wenn nächster Asta mit Person nicht klar kommt? Vorschlag: Jetzt Person benennen und dann in neuer Legislaturperiode nochmal bestätigen, wenn es dann passt, ist ja gut.

Allgemein gibt es Diskussion darüber, ob Beauftragung überhaupt über Legislaturperiode hinausgeht oder nicht, ist Auslegungssache des SR-Präsidiiums, gibt keine Regelung dazu.

Anna, zukünftige Semesterticketbeauftragte, stellt sich vor.

Geheime Wahl zur Beauftragung:

Ja: 10

Nein: 4

Enthaltungen: 3

Ungültig: 2

4. Haushalt

4.1 (Drs. XVII/35) Nachtragshaushalt

Jan (Finanzer) erklärt, dass der Nachtragshaushalt notwendig ist, da es mehr Geld von der Universität gibt und dieses dementsprechend verplant werden muss.

Nachfrage von Afa, ob mit dem Scheinwerfer gesprochen wurde bzgl. der Kürzung ihres Haushaltsposten.

Antwort vom Asta: Nein, da der Scheinwerfer nicht beschnitten wird, da dieser nie sein ganzes Budget ausnutzt und dementsprechend der Posten nur den realen Ausgaben angepasst wurde.

Abstimmung durch Handzeichen, Nachtragshaushalt wird angenommen.

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltungen: 7

5. Anträge

5.1 (Drs. XVII/36) Änderung, Ausgabenbefugnisse der StuKo Finanzordnung

Jan Roman stellt den Antrag vor. Gast aus der StuKo erklärt, dass Stuko dem Antrag zustimmt.

Abstimmung durch Handzeichen, Antrag wird angenommen.

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltungen: 0

5.2 (Drs. XVII/37) Umbenennung von Stugen in der Grundordnung.

Jan Roman stellt den Antrag vor. Gast aus der StuKo erklärt, dass Stuko dem Antrag zustimmt.

Abstimmung durch Handzeichen, Antrag wird angenommen.

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltungen: 2

5.3 (Drs. XVII/38) Aufwandsentschädigung einer Beauftragung
Abstimmung durch Handzeichen, Antrag wird angenommen.

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltungen: 3

6. Verschiedenes

Nächste Sitzung soll noch Entlastung des vorigen Vorstands erfolgen.

Dem Asta wird für seine Arbeit gedankt.

Name	
Melora Felsch	Liste
Jan Leifheit	QFL
Jannik Sohn	cg
Anja Stanowsky	cg
Monitz Ewert	cg
Tobias Scholz	RCDS
Alex Schwösch	RCDS
Ben Noethlich	RCDS
Lena Jekinski	AFA
Dangler, Jean-Jacques	AFA
Charlotte Brommer-Wieris	AFA
Chris C. Fehsing	AFA
Paul Naujoks	AFA
John Polmann	SDS
Murvin Pollock	HoPiS
	HoPiS
	PARTEI
	PARTEI
	PARTEI
	PARTEI
Tom Robin Hoffmann	W&P
Freunke Schymmer	LISA
Tobias Brück	LISA
	BaLi
Dominik Koos	VISA
	SzSRW

Gäste

Natasha Deasy

cg

Jessica Nuske

cg

Jendrik Hilgertloh

cg

Fabian Hezel

Lara Malisthe

Marvin-Lee Ellermeyer

Senza Juwa

Jessica Winter

RCDS

Auna Regener

Yarhu Tiedelkom

PR do ASA, Inckeei